

1. Der Schüler Lukas Berg hat seine Schulzeit erfolgreich abgeschlossen. Schon während des letzten Schuljahres hat er sich kündigt gemacht, welche Ausbildung er nach Abschluss der Schule beginnen könnte. Er nutze zur Information eine Berufsberatung. **(6)**
- 1.1. Die Berufsberatung gehört zu den gesetzlichen Aufgaben der ... **(1)**
- Industrie- und Handelskammern
  - Berufsgenossenschaften
  - Berufsschulen
  - Gewerkschaften
  - Arbeitsagenturen
- 1.2. Bald beginnt für Lukas Berg die Ausbildung in seinem neuen Betrieb mit einer Probezeit. Wie lange dauert diese nach dem Berufsbildungsgesetz? **(1)**
- Zwei Wochen
  - Einen Monat
  - Mindestens zwei Wochen, höchstens zwei Monate
  - Mindestens einen, höchstens vier Monate
  - Mindestens zwei, höchstens sechs Monate
- 1.3. Seine Schwester Simone Berg ist älter als Lukas und hat ihre Ausbildung bereits abgeschlossen. Sie hat damit Anspruch auf ein Zeugnis durch den Auszubildenden. Welche Angabe(n) sind nur auf ihr ausdrückliches Verlangen in das Zeugnis aufzunehmen? **(1)**
- Art der Berufsausbildung
  - Dauer der Berufsausbildung
  - Erworbene Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten des Auszubildenden
  - Verhalten und Leistung des Auszubildenden
  - Ziel der Berufsausbildung
- 1.4. Simone Berg will nun eine Anstellung in ihrem Ausbildungsbetrieb erreichen. Welche Hauptpflicht ergibt sich für Sie als Arbeitnehmerin nach Abschluss des Arbeitsvertrages? **(1)**
- Pflicht, das Arbeitsentgelt anzunehmen
  - Pflicht Überstunden zu machen
  - Pflicht die Arbeit persönlich zu leisten
  - Pflicht den Jahresurlaub in einem Stück zu nehmen
  - Pflicht, auf Wunsch des Arbeitgebers unbezahlten Urlaub zu nehmen

1.5. Eine Freundin von Simone Berg hat die Abschlussprüfung nicht bestanden. Welche Aussage zum Ausbildungsverhältnis ist richtig? (1)

- Es verlängert sich automatisch bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung.
- Es kann bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung verlängert werden, wenn der Auszubildende einverstanden ist.
- Es endet am Tag der Mitteilung des Prüfungsergebnisses und kann nicht verlängert werden.
- Es verlängert sich auf Verlangen des Auszubildenden bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung.
- Es kann bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung verlängert werden, wenn der Prüfungsausschuss dies befürwortet.

1.6. Die Freundin äußert die Befürchtung, dass ihr in ihrem Ausbildungsbetrieb nicht alles vermittelt wurde, was zum Bestehen der Prüfung und zur Ausübung des Berufs notwendig ist. Wo ist festgelegt, was in der Ausbildung mindestens vermittelt werden muss? (1)

- In der Prüfungsordnung
- In der Ausbildungsordnung für ihren Ausbildungsberuf
- Im Manteltarifvertrag
- Im Rahmenlehrplan
- Im Berufsbildungsgesetz

2. Simone Berg ist Mitglied einer Gewerkschaft und will ihren neuen Arbeitsvertrag dort überprüfen lassen. Im Eingangsbereich der Hauptgeschäftsstelle wird sie auf einen Flyer aufmerksam. Darin wird über den Stand der Tarifverhandlungen in der „Tarifrunde 2017-2018“ berichtet. (19)

2.1. Wer sind die Tarifvertragsparteien? (2)

2.2. Wie nennt man einen Tarifvertrag, wenn die Tarifpartner die Bezahlung für die gesamte Branche eines Tarifgebietes regeln? (1)

- Manteltarifvertrag
- Einzeltarifvertrag
- Betriebstarifvertrag
- Flächentarifvertrag
- Haustarifvertrag

2.3. Erklären Sie folgende Begriffe aus dem Tarifrrecht:

- Tarifliche Friedenspflicht (2)

- Wilder Streik und seine Folgen (4)

2.4. In dem Flyer steht: „Sozialpartner führen Tarifverhandlungen“.

Nach dem Tarifvertragsgesetz ist es erforderlich, bei den Tarifverhandlungen bestimmte Regeln einzuhalten. Bringen Sie die folgenden Schritte einer Tarif-verhandlung in die richtige Reihenfolge, in dem Sie die vorgegebenen Schritte mit den Ziffern 1 bis 7 nummerieren!  
(7)

Schritt	Maßnahmen
	Warnstreiks
	Die Gewerkschaft stellt eine Lohnanforderung auf, da der Tarifvertrag ausläuft - Gewerkschaft und Arbeitgeberverband verhandeln in der Tarifkommission ohne Erfolg.
	Streik
	Die Schlichtung wird einberufen. Ein neutraler Schlichter versucht zu vermitteln bzw. schlägt einen Kompromiss vor.
	erneute Verhandlungen
	Der Schlichtungsversuch misslingt. Die Tarifverhandlungen sind gescheitert.
	Urabstimmung in den Betrieben des Tarifgebietes, die bestreikt werden sollen. Mehr als 75% der organisierten Arbeitnehmer stimmen für Streik.

2.5. Nennen Sie drei Merkmale für einen Warnstreik! (3)

3. Das Unternehmen in dem Simone Berg arbeiten wird ist weltweit, aber vorrangig auf dem euopäischen Markt aktiv - schließlich ist das durch den gemeinsamen europäischen Binnenmarkt attraktiver geworden. (18)

3.1. Nennen Sie vier Hauptsitze (Städte) der Organe der Europäischen Union! (4)

3.2. Nennen Sie die Staatsform und die Regierungsform der EU! (4)

- 3.3. Die Europäische Union fördert Bildung, Jugend und Sport mit einem Programm. Wie heißt dieses Programm? (1)
- Galileo Galilei
  - Erasmus+
  - Leonardo da Vinci
  - Pablo Picasso 2
  - Pythagoras +/-
- 3.4. Was bedeutet Brexit? Welche Folgen kann der Brexit haben? (3)
- 3.5. Da Europa ein Teil der Welt ist, betrifft uns alle das Thema Globalisierung. Nennen Sie je drei Chancen und drei Risiken der Globalisierung! (6)
4. Um im globalen Wettbewerb mithalten zu können, muss auch der neue Arbeit-geber von Simone Berg als Unternehmen betriebswirtschaftliche Regeln und Abläufe beachten. (19)
- 4.1. Um die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes oder Unternehmens zu beurteilen, ... (1)
- wird der Jahresgewinn durch das Eigenkapital dividiert.
  - wird der Jahresgewinn durch das Gesamtkapital dividiert.
  - werden die jährlichen Erträge durch die jährlichen Aufwendungen dividiert.
  - werden die jährlichen Erträge durch das Eigenkapital dividiert.
  - wird das Fremdkapital durch das Eigenkapital dividiert.
- 4.2. Wie heißt das prozentuale Verhältnis des Gewinns zum Eigenkapital des Unternehmens? (1)
- Eigenkapitalrentabilität
  - Wirtschaftlichkeit
  - Eigenkapitalproduktivität
  - Jahresüberschuss
  - Liquidität
- 4.3. Wie werden höchster und niedrigster Punkt des immer wieder kehrenden wirtschaftlichen Konjunkturzyklus genannt? (1)
- Boom und Depression
  - Hausse und Baisse
  - Inflation und Deflation
  - Prozession und Rezession
  - Zenit und Nadir

4.4. Welche der folgenden Auswirkungen kann eine Inflation haben? (3)

- Allgemeiner Kaufkraftverlust
- Vorteile für Bezieher fester Einkommen
- Wertverlust von Geldvermögen (Benachteiligung von Sparern)
- Sinken der Preise und Löhne (Lohn-Preis-Spirale)
- Flucht in Sachwerte
- Sinken der Zinsen

4.5. Ordnen Sie die nachfolgenden Begriffe den Bereichen wirtschaftliche Güter oder freie Güter zu! (3)

	<b>Wirtschaftliche Güter</b>	<b>Freie Güter</b>
<b>Kraftstoff</b>		
<b>Trinkwasser</b>		
<b>Wind</b>		
<b>Elektroenergie</b>		
<b>Sonnenlicht</b>		
<b>Bodenschätze</b>		

4.6. Es gibt verschiedene Arten und Größen von Unternehmen. Erläutern Sie die unterschiedlichen Rechtsformen von Gesellschaftsunternehmungen, die sich hinter den folgenden Abkürzungen verbergen! (10)

GbR; GmbH; AG; OHG; KG

5. Damit ein Staat funktioniert, gibt es auch hier Regeln und Normen. Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 20 sind die Verfassungsgrundsätze, die rechtliche Grundordnung Deutschlands festgeschrieben. (17)

*Artikel 20 lautet:*

*(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.*

*(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.*

*(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.*

*(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.*

- 5.1. Erklären Sie die Begriffe „Erststimme“ und „Zweitstimme“ bei einer Bundestagswahl! (4)
- 5.2. Nennen Sie vier der wichtigsten Grundlagen des Staatsprinzips in Deutschland! (4)
- 5.3. Nennen Sie die Gewaltenteilung in Deutschland und nennen Sie Beispiele zu den ausführenden Organen dazu! (6)
- 5.4. Was ist die sogenannte vierte Gewalt? Nennen Sie Beispiele! (3)
6. In dem neuen Ausbildungsbetrieb von Lukas Berg wird das Thema Arbeitsschutz sehr ernst genommen. Er will sich bei Ihnen darüber informieren. (12)
- 6.1. Erläutern Sie kurz den Begriff Arbeitsschutz an mind. drei Beispielen! (3)
- 6.2. Auf welchen gesetzlichen Grundlagen beruht der Arbeitsschutz?  
Nennen Sie zwei! (2)
- 6.3. Nennen Sie drei Beispiele für Arbeitsschutzmaßnahmen! (3)
- 6.4. Wer ist in einem Unternehmen für die Einhaltung des Arbeitsschutzes verantwortlich?  
Nennen Sie zwei Beispiele! (2)
- 6.5. Wer überwacht in Deutschland die Einhaltung des Arbeitsschutzes?  
Nennen Sie zwei Beispiele! (2)
7. Mit seinem ersten Ausbildungsentgelt will sich Lukas Berg einen lange gehegten Traum erfüllen und sich ein aktuelles neues Handy kaufen. Er befragt seine Schwester nach seiner Geschäftsfähigkeit. (9)
- 7.1. Nennen Sie die drei Stufen der Geschäftsfähigkeit und die zugehörigen Altersintervalle!
- 7.2. In welchem Fall handelt es sich um ein einseitiges Rechtsgeschäft? (1)
- Kauf eines gebrauchten Computers
  - Kündigung eines Arbeitsverhältnisses
  - Anmietung einer Wohnung
  - Abschluss eines befristeten Arbeitsvertrags
  - Schenkung eines Geldbetrags
- 7.3. Bei manchen Verträgen ist eine besondere Vertragsform vorgeschrieben.  
Nennen Sie die für einen Grundstückskauf zwingend vorgeschriebene Form! (2)